

Inhalt

Editorial	IX
I. Einleitung	1
II. „Solidarność ist für uns auch ein Beispiel sozialistischer Demokratie“ – linke Polen-Hilfe um 1980/81	13
1. Erwartungsbrüche an der Wende zu den 1980er Jahren	13
2. Blockübergreifendes Engagement: Die Initiative <i>Solidarität mit Solidarność</i>	23
2.1 Entwicklung der Initiative und Erwartungen der Aktivisten ..	28
2.2 Transnationale gefühlte Gemeinschaft: Solidarność und die westdeutschen Unterstützer	37
3. Erwartungstransformationen: Wege aus dem Maoismus	52
4. Zwischenfazit	59
III. „Ex oriente lux again“? Diskussionen über die Politik Michail Gorbatschows ab 1985	61
1. Populärer „Zauberlehrling“: Der neue Kreml-Chef als Projektionsfläche	61
2. Im Horizont Dubčeks: Gorbatschow-Bilder im Wirkungskreis der Exilantengruppe um Zdeněk Mlynář	64
2.1 Emigration als biografisches Kapital	65
2.2 Der Exilant als Erwartungsmanager	79
2.3 Prag '68 als linker Erinnerungs- und Erwartungsort	93
3. Im Fahrtwind der Perestrojka: Sozialdemokratische Erwartungen Ende der 1980er Jahre	100
3.1 Der SPD-SED-Dialog als transnationales Erwartungsmanagement	100
3.2 Innen- und außenpolitisches Integrationsangebot: Das neue SPD-Grundsatzprogramm	107
4. „Auf der Suche nach Dritten Wegen“: Grüne Erwartungshorizonte jenseits der Blöcke und Systeme	112
5. Zwischenfazit	116

VI	Inhalt	
IV.	„Alptraum steht gegen Traum“ – Revolutionseuphorie und Vereinigungskritik 1989/90	119
1.	Die Konjunktur des Begriffs „friedliche Revolution“ und die zugrundeliegenden Erwartungen	120
1.1	Frühe Begriffsverwendungen eingangs des Umbruchs	122
1.2	Exkurs: Die Konjunktur des Revolutionsbegriffs innerhalb der DDR	126
1.3	Begriffsaktualisierung und semantische Innovation	128
1.4	Pluralisierung des Revolutionsverständnisses	132
2.	Temporale Semantiken in der DDR- und Wiedervereinigungsdebatte	141
2.1	Wiedervereinigung als Rückschritt	142
2.2	Der revolutionäre Möglichkeitsraum und seine Füllung	146
2.3	Die These vom demokratischen Vorsprung der DDR	158
3.	Zwischenfazit	163
V.	„Der Wind hat sich gedreht“ – die schwierige Ankunft im vereinten Deutschland	165
1.	„Das Ende der Hoffnung“? Streit um den Sozialismusbegriff	165
1.1	Linke „Orientierungskrise“	167
1.2	Die SPD im „Kampf um die Semantik“	170
1.3	Kontinuität und Wandel jenseits der SPD	187
2.	„Auf der Suche nach der Zivilgesellschaft“ – das <i>Kuratorium für einen demokratisch verfaßten Bund deutscher Länder</i>	193
2.1	Personelle Verbindungslinien und Erwartungsverlagerungen	193
2.2	Die Konjunktur des Zivilgesellschaftsbegriffs als Ausdruck von Erwartungstransformationen	196
3.	„Hoffnungsmodell gegen Hilflosigkeit“: Landkommunen westdeutscher Linker in Ostdeutschland	208
3.1	Der Kontext und die Keimzelle: Die Initiative <i>Ökologische Siedlung Ost–West</i>	210
3.2	Transfers in West-Ost-Richtung als Verlagerung, aber auch Bruch von Erwartungen	215
4.	Zwischenfazit	222
VI.	Schlussbetrachtung	225

Anhang	229
Danksagung	229
Netzwerkgrafiken	231
Abkürzungen	245
Tabelle 1: Plakate	251
Tabelle 2: Personen (Netzwerk)	253
Quellen und Literatur	315
Personenregister	345